

Raus aus der „Bubble“ oder: Wie das „New“ in „New Work“ die Arbeitswelt verändert

Vor einem Jahr mussten zahlreiche Unternehmen aufgrund der Corona-Pandemie in Rekordzeit neue Arbeitsprozesse auf den Weg bringen. Jetzt müssen Betriebe und Firmen weiterhin mit den Herausforderungen der aktuellen Situation umgehen. Ein Blick hinter die Kulissen von KAISER+KRAFT zeigt, wie der B2B-Versandhändler es geschafft hat, sich der dynamischen globalen Arbeitswelt und den Bedürfnissen der Mitarbeiter:innen anzupassen.

Das Wirtschaftsleben hat sich durch die Corona-Pandemie verändert und das von vielen erhoffte gewohnte Stückchen Normalität konnte nicht wieder in den Arbeitsalltag einkehren. Die zunehmende Vermischung von Beruf und Privatleben und die gleichzeitige Kinderbetreuung und Homeschooling prägen nach wie vor das tägliche Leben vieler Arbeitnehmer:innen.

Die Zeit als Chance genutzt

Von einem Tag auf den anderen wurden beim Stuttgarter B2B-Versandhändler im Jahr 2020 die meisten Tätigkeitsfelder digitalisiert und fit für das Remote-Arbeiten gemacht. „New Work heißt für uns, ein neues Mindset zu schaffen, um Freiheit und Selbstverantwortung bei der Arbeit zu fördern. Wir bei KAISER+KRAFT haben die Zeit in der Pandemie genutzt, um Arbeitsbedingungen und -strukturen auf die Bedürfnisse der Angestellten anzupassen und ihnen entgegenzukommen“, sagt Felix Ulrich, Bereichsleiter Personal bei KAISER+KRAFT. Aus diesem Grund hat sich das Unternehmen dazu entschieden, durchgängig moderne und flexible Arbeitsbedingungen für seine Mitarbeiter:innen zu etablieren.

Flexibles und selbstbestimmtes Arbeiten

Der Versandhändler hat eine neue Betriebsvereinbarung zum mobilen Arbeiten entwickelt. Demnach können die Beschäftigten auch künftig immer mobil und an einem frei wählbaren Ort arbeiten. Es besteht keine Begrenzung der Tage, an denen das Angebot genutzt werden darf und es kann formlos zwischen Führungskraft und Mitarbeiter:in vereinbart werden. Die Arbeit darf flexibel innerhalb eines Zeitrahmens zwischen 6:00 bis 23:00 Uhr getätigt werden. „Wir wollen im Sinne der Work-Life-Balance mehr Flexibilität zwischen Beruf und Privatleben ermöglichen“, erklärt Ulrich. Eine eventuell notwendige Kinderbetreuung, das Wahrnehmen von privaten Terminen oder die Sporteinheit im Laufe des Tages können in Anspruch genommen werden. Diese Regelung gilt auch für Auszubildende und dual Studierende, Werkstudenten und Praktikanten. Das mobile Arbeiten ist auch während der Probezeit möglich. „Lediglich Termine müssten zu der dafür vorgesehenen Zeit wahrgenommen werden.“, fasst Ulrich die Neuerungen der Betriebsvereinbarung zusammen.

Nachhaltiges Handeln

Einer der weiteren Beweggründe, das neue Arbeitszeitmodell einzuführen, findet sich auch im nachhaltigen Wirtschaften von KAISER+KRAFT wieder. „Durch die Vermeidung von Anfahrten zur oder von der Arbeitsstätte können wir dazu beitragen, schädliche Umweltbelastungen zu reduzieren und damit nachhaltiges Handeln fördern“, so Ulrich. Das Thema Nachhaltigkeit ist bereits seit vielen Jahren fest in der Unternehmensstrategie von KAISER+KRAFT verankert. Im Sinne einer verantwortungsvollen Personalführung und dem Bestreben, sich auch im Homeoffice bestmöglich um die Mitarbeiter:innen zu kümmern, bietet KAISER+KRAFT unter anderem die Plattform „machtfit“ an, auf der Gesundheitsangebote wahrgenommen werden können. Hier übernimmt der Versandhändler einen Teil der Kosten.

Auf dem richtigen Kurs

Das Thema Homeoffice und Remote Work ist beim B2B-Versandhändler aber nicht erst seit Corona neu. „Wir bei KAISER+KRAFT sehen es so: Ermöglichen Unternehmen Ihrer Belegschaft das Arbeiten im Homeoffice, profitieren am Ende sowohl das Unternehmen als auch die Mitarbeiter:innen davon. Das untermauern wissenschaftliche Studien in ganz Europa. Wir bieten die Option des Homeoffice daher schon seit vielen Jahren an und haben bereits vor der Corona-Zeit durchweg positive Erfahrungen damit gemacht“, sagt die Abteilungsleiterin Personal, Michaela Epple. Als Erfolgsformel und Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit setzt KAISER+KRAFT schon immer auf ein vertrauensvolles Miteinander und gute Kommunikation.

Die Zukunft der Arbeit: Remote und hybrid

Der B2B-Versandhändler aus Stuttgart hat es sich zum Ziel gesetzt, selbstbestimmtes und agiles Arbeiten zu fördern. Damit soll die Eigenverantwortung der Belegschaft gestärkt und der Weg für eine Vertrauenskultur geebnet werden. Die Resonanz der Mitarbeiter:innen, die seit über einem Jahr Herausforderungen meistern, insbesondere Kinderbetreuung, Homeschooling und Arbeit miteinander zu vereinen, bestätigen den richtigen Kurs des Unternehmens: „Das freie und selbstverantwortliche Arbeiten bietet viele Gestaltungsmöglichkeiten und eine erfüllende Aufgabe. Diese Weiterentwicklung wird bei uns groß geschrieben“, so Epple. Die Zukunft, auch bei KAISER+KRAFT, gehört dem mobilen Arbeiten – und damit hybriden Arbeitskonzepten mit individuellen Mischformen aus Büropräsenz und Arbeiten von zu Hause oder remote. Der Versandhändler unterstützt seine Beschäftigten dabei, gute Arbeitsbedingungen in den eigenen vier Wänden, aber auch für Präsenztage oder -termine im Unternehmen selbst zu schaffen.

Auf der Seite von [KAISER+KRAFT](#) gibt das Unternehmen außerdem hilfreiche Tipps, wie es gelingt, sich zu Hause optimal einzurichten und neue Routinen zu entwickeln, die das Arbeiten angenehmer machen und eine gesunde Work-Life-Balance fördern.

Anderen Betrieben und Firmen bietet KAISER+KRAFT dafür passende Komplettpakete für eine individuelle Bürokonzeption an: https://www.kaiserkraft.de/shop/homeoffice/w/homeoffice_shop/

KAISER+KRAFT

KAISER+KRAFT ist einer der in Europa führenden Omnichannel-Händler für Betriebs-, Lager- und Büroausstattung im B2B-Bereich. Mit einer zentralen Serviceholding und drei Vertriebsmarken mit über 1.000 Mitarbeitern ist das Unternehmen in mehr als 20 europäischen Ländern vertreten. Zum Portfolio des Stuttgarter Unternehmens zählen über 100.000 Produkte für die komplette Geschäftsausstattung, darunter zahlreiche Produkte der Eigenmarke EUROKRAFT. Das Hauptaugenmerk von KAISER+KRAFT liegt auf den Bereichen Büro, Transport, Lager und Werkstatt. KAISER+KRAFT hat sich langfristig das Ziel gesetzt, eine Balance zwischen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Belangen herzustellen und in Sachen Nachhaltigkeit Vorbild der Branche zu sein. Um dieses Bestreben umzusetzen, hat das Unternehmen bereits 2011 das Programm SCORE (Sustainable Corporate Responsibility), eingeführt. Weitere Informationen rund um das Unternehmen finden sich hier: www.kaiserkraft.de
Weitere Informationen zu den Nachhaltigkeitsaktivitäten von KAISER+KRAFT finden sich hier: nachhaltigkeit.kaiserkraft.de

Besuchen Sie KAISER+KRAFT auch auf folgenden Kanälen:

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/kaiserkraft-europa-gmbh/>

Facebook: <https://de-de.facebook.com/kaiserkraft.de/>